



NaturFreunde Mörfelden-Walldorf

September
Oktober
November
Dezember

2013

www.naturfreunde-moerfelden-walldorf.de

Leitartikel



Ernst Knöls

Liebe NaturFreundinnen und NaturFreunde!

Nach der Phase der Neugestaltung des Naturfreundehauses, seines Umbaus und der teilweise dringend notwendigen Sanierung, können wir stolz sein und uns freuen, wenn wir unser wunderschön gestaltetes Haus betreten. Schon die Zufahrt und der Biergarten sehen sauber aus und wurden, trotz extrem regnerischem Wetter nach der Eröffnung, im April, Mai und Juni (überall war Hochwasser angesagt), gut besucht. Als Ausgleich folgte der Juli: ein richtiger Biergartenmonat. Das neue Ambiente hat uns und unseren Gästen richtig Spaß gemacht.

Küche, Gastraum und Kolleg sind neuwertig saniert und attraktiv gestaltet. Die Infrastruktur unseres Hauses wurde in weiten Bereichen wesentlich verbessert. Alle Kühlsysteme, Zu- und Abwasserleitungen, Elektroinstallation, Küche, Theke. Die Heizung hatten wir erst vor wenigen Jahren erneuert.

Der gesamte Übernachtungstrakt ist neu gestaltet und frisch renoviert. Zimmer, Sanitär, Beleuchtung, Inventar....

Wenn man bedenkt, dass man beim betreten des Hauses noch vor einem Jahr nicht begrüßt sondern vielmehr angegiftet wurde. Eintretend in den düsteren, ungepflegten Gastraum lungerten zwei drei Trinker an der Theke herum...Im November, noch am Anfang der Sanierungsarbeiten, entdeckten wir die Zeitungsauslage des Hauses. Sie bestand aus der Bildzeitung und einem Mickymaus Heft. Hinter der Theke und in der Küche an die Wand gedrückt blieben diese Exemplare ohne weiteres Zutun kleben. Von selbst fielen sie nicht wieder ab.....Es ist kaum fassbar: Die dazugehörigen Zustände wollten einige Vereinsmitglieder erhalten, mitsamt dem, unter ihrer Ägide geschaffenen, für den Verein äußerst nachteiligen Pachtvertrag, gar verlängern. Und dann diese Geschichte mit dem Altenpflegeheim welches an Stelle des Naturfreundehauses entstehen sollte. Dafür wurden Plakate gedruckt und aufgehängt. In welchem Hirn das wohl entstanden sein mag? und wer hat alles dabei mitgeholfen diesen Stuss zu verbreiten....?

Diese Vorgänge schrumpfen zu Anekdoten in unserer Erinnerung. Sie scheinen vor langer Zeit geschehen und doch sind es erst ein paar Monate her. Wir geben sie weiter und können darüber schmunzeln. Die Zeit ist über die Reaktionäre hinweg geschritten...

Heute betreten wir ein blitzsauberes Anwesen und vor allem ein glänzendes, besonders im Innern sehr gepflegtes Gebäude, Zimmer, Gastraum, Küche...bitte kommen Sie vorbei, schauen Sie und lassen sich mit einem freundlichen Lächeln begrüßen. Genießen sie was die Küche bietet oder trinken sie einfach ein gepflegtes Bierchen...

Neues Leben neuer Sinn sollen einkehren. Noch sind einige Sachen zu sanieren, besonders in der Peripherie des Gebäudes. Verein und Pächter müssen sich einspielen. Zusammenarbeit beginnen, Kulturprogramm aufbauen, Inhalte setzen, aktiv werden. Das wird einige Jahre dauern, denn die Zeit der inhaltlichen Leere war eine lange Periode in Mörfelden-Walldorf. Wer die erste Hälfte unserer Satzung umsetzen wollte, mit den Basisideen der als gemeinnützig anerkannten Tätigkeiten hatte es in der Vergangenheit extrem schwer. Ich denke wir haben die Voraussetzung geschaffen, einen weiteren Schritt zur Verwirklichung naturfreundlicher Ideen zu gehen. Tun muss das ein jeder von sich aus.

Übrigens: Es gibt auch noch den Campingplatz. Mit der neuen Saison in 2014 werden gewiss die Schwerpunkte zwischen Haus und Camping wieder gleichgesetzt. Viele haben es noch nicht gemerkt: Ganz still und leise haben wir schon einiges bewirkt. Duschen ist mittlerweile frei, neue Platzbelegungen sind im Gange, die Einnahmensituation hat sich wesentlich gebessert ohne nennenswerte Preissteigerung, die neue Wasserleitung auf Platz II ist installiert (einige Abschlussarbeiten stehen noch an). Somit sind wichtige Voraussetzungen für materielle Verbesserungen und inhaltlicher Neugestaltung in aller Stille geschaffen worden. Der Zeitraumen wird hier sein wie im Haus.: Einige Jahre bestimmt. Eines ist sicher.: Die Stimmung ist wesentlich freundlicher geworden.

Ich wünsche allen Mitgliedern viele schöne Stunden, einen wunderschönen Spätherbst und besucht uns mal im Naturfreundehaus, gerade in der Winterzeit, denn wir stehen noch ganz am Anfang der neuen Entwicklung und können jede Unterstützung gebrauchen, vor allem nette, aufgeschlossene Menschen mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen....

„Berg frei“ Ernst Knöß

Unsere Homepage

Wissenswertes „rund um unseren Verein“ . . .



. . . wird zur Zeit
neu aufgebaut und
aktualisiert.

www.naturfreunde-moerfelden-walldorf.de

I
m
p
r
e
s
s
u
m

Redaktion:

Werner Neubert
64546 Mörf.-Walldorf / Am Zeltplatz 10a
Tel. 06105 / 33571 Fax. 06105 / 919169

Anja Schulz
64546 Mörf.-Walldorf / Jourdan Allee 34
Tel. 06105 / 43264

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht zwangsläufig der
Meinung der Redaktion entsprechen.*

**Konzeption, Text, Gestaltung,
Fotos und Bildbearbeitung:**

Werner Neubert
Anja und Rüdiger Schulz
Bodo Gross

Druck:

WfB Rhein-Main e. V.
Elsa-Brandström-Allee 15
65428 Rüsselsheim
Tel. 0 61 42 / 9 32-0, Fax: -28

Herausgeber:

NaturFreunde Mörfelden-Walldorf
Postfach: 1418
64529 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich:

Ernst Knöß, 1. Vorsitzender
NaturFreunde Mörfelden-Walldorf
Schubertstraße 9
Tel. 0 61 05 / 2 65 78
E-Mail: ernst.knoess@googlemail.com

**Geschäftsstelle
Mörfelden**



**Geschäftsstelle
Walldorf**

**Fair, menschlich, nah -
Ihre Sparkasse in Mörfelden-Walldorf.
Der starke Finanzpartner in der Region.**

 **Kreissparkasse
Groß-Gerau**

Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsstellen in Mörfelden und Walldorf oder im Internet unter www.ksgg.de. Wann's um Geld geht – Sparkasse.



Ansprechpartnerinnen:

Helga Arndt, Tel.: 0 61 05 / 97 88 85
(Helga's Friseurtreff) Tel.: 0 61 05 / 28 05 50 92
E-Mail: Helga-Arndt@t-online.de

Wir bieten auch 2013 in unseren Gruppenstunden ein abwechslungsreiches und fantasievolles Programm wie zum Beispiel:

Der Umweltdetektiv „Experimente mit Erde, Feuer, Wasser, Luft“
Den eigenen Naturlehrpfad gestalten und erleben,
Geschichten hören, schreiben und spielen / musizieren /
basteln / handwerken, Spiele mit Sinn, auch mit gewolltem
„Unsinn“ / Ausflüge / Wochenendfreizeiten / Landeskindertreffen

Wenn ihr zwischen 6 und 13 Jahre alt seid, könnt ihr gerne bei uns mitmachen und schnuppern.

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum des Naturfreundehauses.

Bitte ruft vorher an, wenn ihr vorbei kommen möchtet, vielleicht sind wir gerade an diesem Tag unterwegs.

HASCHKE

Bedachungen GmbH



Der Wert unseres Wassers

Privatisierung ist nur am ersten Tag schön

Die Trinkwasserversorgung in kommunaler Hand? „Ist doch selbstverständlich“, werden die meisten von uns spontan antworten. Auch wenn wir uns manchmal ärgern, wenn mal wieder der Wasserpreis angehoben wird oder neue Leitungen gelegt werden, die wochenlange Umleitungen im gewohnten Verkehrsweg zur Folge haben.

Wir haben möglicherweise vergessen wie kostbar die Wasserversorgung in unserem Land ist.

Hervorragend kontrolliert, in bester Qualität, sprudelt es zu jeder Tages- und Nachtzeit aus dem Wasserhahn. Und seien wir mal ehrlich, für ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis.

Oder bieten vielleicht doch die Privaten bessere Leistungen?

Das Recht auf den freien Zugang zu Trinkwasser wird von multinationalen Konzernen immer wieder in Frage gestellt. Ein braun gebrannter, seriös aussehender Topmanager der Firma Nestle namens Peter Brabeck erklärt mit charmantem Wiener Unterton: „Alles auf der Welt muss doch einen Preis haben.“ Verständlich für ihn, angesichts zweistelliger Milliardenumsätze mit wachsender Tendenz. Aber nicht nur Verkäufer von Flaschenwasser wie Nestle, Coca-Cola und andere stehen mit Dienstleistungskonzernen

wie Veolia, RWE und Thameswater parat, um sich die alleinige Verfügung über das Lebensmittel Nummer 1 zu verschaffen. Dazu reichen natürlich auch die Kommissare der europäischen Union gerne hilfreich die Hand.

Die Finanznot vieler Städte und Kommunen tun ihr Übriges. Mit Kaufangeboten der Wasserversorgungseinrichtungen locken die Konzerne. Der Rettungsschirm lässt grüßen. Schon sind einige Bürgermeister und Landräte den Verlockungen des Geldes erlegen. „Wir nehmen euch die Last der Versorgungsnetze ab“, so lautet die Botschaft, „wir Privaten machen doch alles besser und billiger“. Christian Ude, Münchner OB sagt dazu: „Privatisierung ist nur am ersten Tag schön“, nämlich dann wenn das Geld für den Verkauf auf dem städtischen Konto eingegangen ist. Meist bekommen die Kommunen die Quittung sehr schnell.

Steigende Wasserpreise und marode Versorgungsnetze sind meist die Folge einer am kurzfristigen Kapitalgewinn orientierten Privatisierung.

Was wird wohl in Griechenland, Portugal, und Spanien passieren, wenn Investitionen nötig sind. Die Wasserversorgung wurde dort verkauft.

Das war eine Auflage der Troika zum sogenannten Rettungsschirm in diesen EU Mitgliedsstaaten. Es wird sich erst später zeigen, welche Lasten für die Menschen daraus entstehen.

Fortsetzung auf Seite 10

Seit 1968

**Müller's Motorhomes
& Campingworld**



TABBERT



GmbH



Motorsport

F1
DTM
SUPER MOTO
Service

*Die gute Adresse
für grenzenlose Freiheit*

Fachwerkstatt für alle Fabrikate



Müller's

Frankfurter-Straße 58
D-64331 Weiterstadt

Telefon: +49 (0) 61 50 / 13 47 60
Telefax: +49 (0) 61 50 / 13 47 6 19

info@mwom.com
www.mwom.com

Fortsetzung von Seite 8

Auch nach dem Erfolg des ersten europäischen Bürgerbegehrens, eine Million Unterschriften in mindestens 7 Mitgliedsstaaten der EU zu sammeln, bleibt das Thema auf der Tagesordnung. Aber es bleiben Fragen: Warum müssen sich eine Million EU Bürger aus sieben Staaten finden um einen Grundversorgungsanspruch zu sichern?

Ein Mensch kann nur wenige Stunden, bestenfalls Tage ohne Wasser überleben.

Wieso kann eine Überlebensgrundlage dem Kapitalmarkt überlassen werden?

Ist das die europäische Einheit der Völker und der Arbeitnehmer? Bis jetzt haben wir erreicht, dass sich die Kommission, der Rat und das europäische Parlament mit dem Thema beschäftigen müssen. Jetzt gilt es, das Bündnis zum Schutz des Trinkwassers zu festigen.

Wasserversorgung darf auch in Zukunft nicht zum Teil der europäischen Dienstleistungsrichtlinie werden. Es geht nicht nur um Natur- und Umweltschutz, gleichrangig ist für uns die soziale Dimension der Wasserversorgung.

Das verstehen wir unter einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung.

Der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht der Shareholder und nicht die Konzerne.

Wir NaturFreunde müssen alles dafür tun, dass alle Einrichtungen der Grundversorgung des täglichen Lebens nicht den sogenannten Privatisierungszwängen unterworfen werden.

Wir müssen die Politik - und nicht nur bei den Wahlen - in die Verantwortung nehmen.

NaturFreunde stehen zu den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung.

Es geht nicht nur um Naturschutz. Der saubere Fluss, das Trinkwasserschutzgebiet ist das eine.

Dass unser Wasser frei zugänglich bleibt und in der dritten Welt wird, ist die soziale Seite einer nachhaltigen Entwicklung.

Dazu brauchen wir die demokratische Kontrolle der Grundversorgungssysteme. Weder Konzernen noch Kommissionen und

Kommissaren darf die Verfügung darüber überlassen werden.

Die NaturFreunde werden weiterhin dafür kämpfen.

*Arno Enzmann,
Landesvorstand*

Campernachrichten

**„Der Winter war sehr lang!
drum packen wir es jetzt an“**

Unter diesem Motto steht unser

23. Pfläumchenturnier

Unter der bewährten Leitung des
Spilleiters, Detlef Brandenburg,
wollen wir unser Turnier am
Samstag, den **31. August 2013**
ab 12.00 Uhr, austragen.

Also, wer sich traut und Lust auf einen
vergnüghchen Tag hat, meldet sich bis
zum 25. August bei Detlef Brandenburg
(0172-6720050) oder trägt sich in die
Teilnehmerliste ein.

(Die Teilnehmerliste hängt an altbekannter
Stelle aus).

„Berg frei“ –*Die Spielleitung*

Notizen

Campernachrichten

*„Wir haben auch für
größere Wohnwagen
noch Monteurplätze
frei“*



**Campingplatz der NaturFreunde
Tel.: 06105/33571**

Für helle Köpfe



Auflösung aus der vorigen Ausgabe:

5	4	1	2	9	8	7	6	3
3	7	8	4	6	5	2	9	1
2	6	9	1	3	7	8	5	4
4	2	3	8	1	6	5	7	9
8	1	7	9	5	4	6	3	2
9	5	6	3	7	2	4	1	8
1	8	5	7	4	3	9	2	6
7	3	4	6	2	9	1	8	5
6	9	2	5	8	1	3	4	7



Steuben GmbH

Camping-Freizeit-Center

Sudetenstraße 35 • Postfach 1702

64521 Groß-Gerau

Tel. (0 61 52) 26 28 • Fax (0 61 52) 8 37 26

Internet: www.camping-steuben.de e-mail: info@camping-steuben.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.⁰⁰ - 18.³⁰ • Sa. 8.⁰⁰ - 14.⁰⁰ Uhr

Für helle Köpfe



				6			7	3
		6			2		5	4
3		4		8		6		
						4	3	1
6				7				8
2	1	3						
		2		1		9		6
1	6		4			3		
4	8			9				

Auflösung: In der nächsten Ausgabe

Notizen

Notizen

Naturfreundehaus

Biergarten · Restaurant · Zimmer



Ab Oktober 2013

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Di., Mi., Do., Fr., So.: 12 - 15 und 17 - 22 Uhr

Samstag: 17 - 22 Uhr

durchgehend warme Küche.

- Montag Ruhetag -

Wir freuen uns auf Sie!

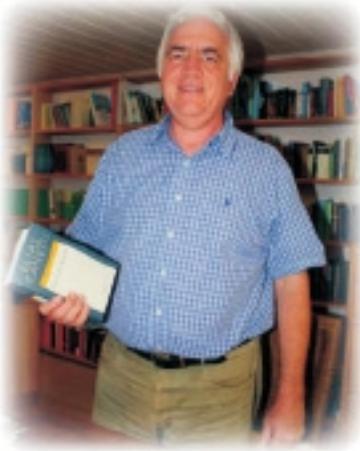
Gasthof „NaturFreundehaus“

Am Zeltplatz 6 - 64546 Mörfelden - Waldorf

Telefon: 0 61 05 / 97 56-8 80 Fax: 0 61 05 / 97 56 - 8 81

E-Mail: info@gasthof-naturfreundehaus.de

Home: www.gasthof-naturfreundehaus.de



*Philosophisch
literarische
Frühstücksrunde*

Ansprechpartner:

Ernst Knöß, Tel.: 0 61 05 / 2 65 78,
E-mail: ernst.knoess@googlemail.com

*Die Philosophisch - literarische
Frühstücksrunde findet am*
-Termine-

29. September

20. Oktober

10. November

1. Dezember

wie immer um 10.00 Uhr

**im NaturFreundehaus, Seminarraum,
1. Etage statt.**



Mentales Aktivierungs Training

Das Mentale Aktivierungs Training MAT® wurde von Wissenschaftlern aus den Bereichen Medizin, Informationspsychologie und Pädagogik entwickelt. Durch MAT® werden gezielt die Grundfunktionen der Hirnleistung trainiert.

Die Folgen: erhöhtes Konzentrationsvermögen, gestärkte Aufmerksamkeit, schnellere Informationsverarbeitung und verbesserter Gedächtnis.

Die speziellen Übungen zur mentalen Aktivierung erfordern keinerlei Vorkenntnisse und sind einfach durchzuführen.

für jung und alt

Zur Verbesserung der aktuellen Leistungsfähigkeit und als Vorbeugung gegen Leistungsverluste ist MAT® grundsätzlich für jeden geeignet, vom Schüler über den Berufstätigen bis hin zum Ruheständler.

Unbedingt anzuraten ist das Training dann, wenn Leistungsmängel auftreten, Konzentrationsfähigkeit oder Gedächtnis nachlassen.

Kurs - Informationen:

Frau Maria Th. Müller-Moldovan
Telefon 061 03 - 2 70 23 70

nachweislich wirksam

Tägliches Aufwärmtraining zeigt sofortige Wirkung. So hilft es, den täglichen Anforderungen besser gewachsen zu sein, und schützt vor den negativen Folgen von Stress.

Regelmäßiges Training erhöht auf Dauer das Leistungsniveau.

Langfristig beugt das Training einem Leistungsverlust vor. Das trainierte Gehirn bleibt auch im hohen Alter noch voll leistungsfähig.

Ich

*Die Zerklüftung in mir ist fortschreitend und nichts kehrt zurück
Die Zerstörung geht rückwärts vor sich - das Nahe verschwindet zu erst
Die Gegenwart zerfällt in kleine Stücke ohne Zusammenhang
Schmerz und Freude kommen aus der Vergangenheit wenn du sie mit mir lebst
Zukunft ist was andere mir ermöglichen... aus Liebe*

H. Schaumann

Hilfsangebote für Menschen mit Demenz

Dementielle Erkrankungen sind der häufigste Grund für ein von Versorgung abhängiges Leben älterer Menschen. Aufgrund der steigenden Entwicklung der Bevölkerungszahlen werden in den kommenden Jahren die Demenzerkrankungen zunehmen. Derzeit leben im Kreis Groß-Gerau etwa 2.800 Menschen mit einer Demenz; bis zum Jahr 2015 ist mit einem Anstieg auf 3.600 Menschen zu rechnen. Da 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen zu Hause versorgt werden, tragen die Angehörigen die Hauptlast der Betreuung und Pflege. Diese hohe Verantwortung führt nicht selten an den Rand der Erschöpfung.

Aufgrund dessen hat sich 2005 das Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau gegründet, ein Zusammenschluss von über 50 Organisationen, die sich in unterschiedlicher Weise mit dem Thema Demenz befassen. Dazu gehören zum Beispiel Beratungsstellen in den Gemeinden, Betreuungsgruppen und auch Kliniken. Gemeinsam überlegt man, wie Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Unterstützung orts- und zeitnah erhalten können. Zur besseren Orientierung wurde ein Wegweiser mit allen Angeboten zur Entlastung zusammengestellt, der in öffentlichen Einrichtungen oder bei Ärzten ausliegt oder im Internet unter www.netzwerk-demenz-gg.de zu finden ist.

Die Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V. als Mitbegründerin des Netzwerks Demenz ist für den Nordkreis Groß-Gerau die Anlaufstelle für viele Angehörige von Menschen mit Demenz. Mit Beratungsgesprächen, Gesprächskreisen und besonders mit einem familienentlastenden Dienst (freiwillige Helfer entlasten im häuslichen Umfeld) unterstützt der Verein die Angehörigen bei ihrer schwierigen Aufgabe.

Die im vergangenen Jahr reformierte Pflegeversicherung bietet jetzt die Möglichkeit, auch ohne die Einstufung in eine Pflegestufe zusätzliche Leistungen für die Betreuung von Menschen mit Demenz zu beantragen. Damit wird eine wesentliche Entlastung für Angehörige möglich. Bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz werden 100 Euro und bei in erhöhten Maße eingeschränkter Alltagskompetenz 200 Euro pro Monat gewährt. Dieses Geld kann unter anderem für den Einsatz eines Helfers in der Familie verwendet werden.

Viele nützliche Informationen zum Thema Demenz und Pflegeversicherung sind bei einem Beratungsgespräch in der Geschäftsstelle der Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft e.V., Frankfurter Straße 12, 65428 Rüsselsheim,

Tel: 06142/ 210373, Email: alzheimer-ruesselsheim@web.de erhältlich.

Die Sprechzeiten sind täglich von 9 bis 12 Uhr.

Termine – Literaturkreises

Januar							Februar							März							April													
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO			
01		1	2	3	4	5	6	05					1	2	3	09								1	2	3	14	1	2	3	4	5	6	7
02	7	8	9	10	11	12	13	06	4	5	6	7	8	9	10	10	4	5	6	7	8	9	10	15	8	9	10	11	12	13	14			
03	14	15	16	17	18	19	20	07	11	12	13	14	15	16	17	11	11	12	13	14	15	16	17	16	15	16	17	18	19	20	21			
04	21	22	23	24	25	26	27	08	18	19	20	21	22	23	24	12	18	19	20	21	22	23	24	17	22	23	24	25	26	27	28			
05	28	29	30	31				09	25	26	27	28				13	25	26	27	28	29	30	31	18	29	30								
Mai							Juni							Juli							August													
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO			
18		1	2	3	4	5	22	1	2	3	4	5	6	7	27	1	2	3	4	5	6	7	31											
19	6	7	8	9	10	11	12	23	3	4	5	6	7	8	9	28	8	9	10	11	12	13	14	32	5	6	7	8	9	10	11			
20	13	14	15	16	17	18	19	24	10	11	12	13	14	15	16	29	15	16	17	18	19	20	21	33	12	13	14	15	16	17	18			
21	20	21	22	23	24	25	26	25	17	18	19	20	21	22	23	30	22	23	24	25	26	27	28	34	19	20	21	22	23	24	25			
22	27	28	29	30	31			26	24	25	26	27	28	29	30	31	29	30	31					35	26	27	28	29	30	31				
September							Oktober							November							Dezember													
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO			
35								1	40	1	2	3	4	5	6	44								1	2	3	48							
36	2	3	4	5	6	7	8	41	7	8	9	10	11	12	13	45	4	5	6	7	8	9	10	49	2	3	4	5	6	7	8			
37	9	10	11	12	13	14	15	42	14	15	16	17	18	19	20	46	11	12	13	14	15	16	17	50	9	10	11	12	13	14	15			
38	16	17	18	19	20	21	22	43	21	22	23	24	25	26	27	47	18	19	20	21	22	23	24	51	16	17	18	19	20	21	22			
39	23	24	25	26	27	28	29	44	28	29	30	31				48	25	26	27	28	29	30		52	23	24	25	26	27	28	29			
40	30																							01	30	31								

Frühstücksrunde am Sonntagvormittag

Eine offene Diskussionsrunde für unterschiedliche Weltanschauungen, die Hintergründe aufspürt, Alternativen aufzeigt und Stellung bezieht zu Sachverhalten und Ereignissen.

In angenehmer Runde bei Tee und Kaffee wollen wir versuchen uns, in allgemeinverständlicher Art und Weise, anspruchsvollen Themen zu nähern. Wir wollen uns beschäftigen mit individuellen Dingen, die dem Einzelnen in seiner Persönlichkeitsentwicklung weiterhelfen können, sowie einen Beitrag leisten gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und zu beurteilen.

Der Mythos vom Geld

**Am Sonntag, den 29. September 2013 um 10:00 Uhr im
Naturfreundehaus Mörfelden.
Seminarraum 1. Etage**

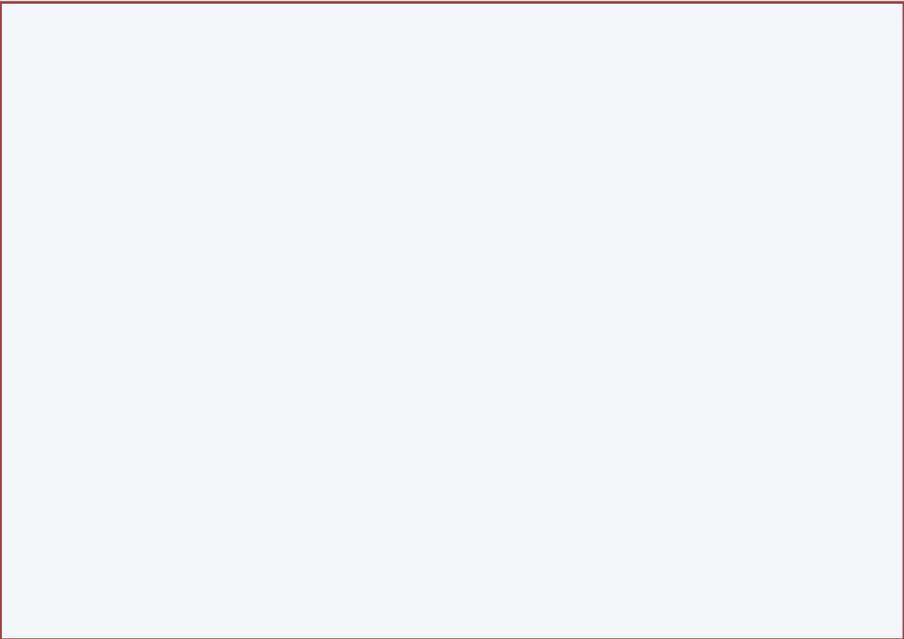
"Greenbacks - echtes amerikanisches Geld

Während die demokratische Partei und später auch die unabhängigen Parteien eine beträchtliche Anzahl von Greenback-Anhängern in ihren Reihen hatte, waren in der Republican Party kaum Befürworter dieses Systems zu finden. Benjamin F. (Franklin) Butler zählte eindeutig zu den Verfechtern des greenback. Während des Sezessionskriegs war Butler General gewesen - seine Schroffheit hatte ihm den Spitznamen "Butler the beast" (dt.: Butler das Tier) eingebracht. Er wurde Kongressabgeordneter für Massachusetts und ließ sich schließlich von der Demokratischen Partei als Gouverneur aufstellen.

In einer Rede vor dem Repräsentantenhaus am 1. Januar 1889 legte er die Position der Greenback-Befürworter dar. Die Währung, so sagte er, solle "einheitlich, gesund, billig, stabil und elastisch" sein. Er warnte vor den Bemühungen der Bankiers, Gesetzesänderungen herbeizuführen, die auf die Rückzahlung von Staatsanleihen in Gold abzielten, denn dies würde die größte Wertminderung für jede Art von Besitz - abgesehen von Staatsschulden und Schulden von Privatleuten - verursachen. Jede Anleihe und jede Banknote würde möglicherweise 30% an Wert gewinnen und jeder andere Besitz in derselben Höhe an Wert verlieren.

Er griff auch all jene an, die den greenback in Gold konvertierbar machen wollten, und bestritt die Vorteile, die hiermit angeblich verbunden seien. Butler strich klar heraus, dass ihm nicht an einer Inflation gelegen war: "Lasst niemanden behaupten, mir sei an der Etablierung oder Aufrechterhaltung einer abgewerteten Währung gelegen. Ich glaube, ich habe eine Währung vorgeschlagen, die so wertvoll ist wie Gold. (...)

Fortsetzung auf Seite 26



Barth Getränke Fachgroßhandel GmbH

Getränkewerke • Getränke • Vollsortiment • Festpreise

www.barth-getraenke.de • info@barth-getraenke.de



2 21 23
2 18 25

BARTH

Fax 0 61 03 / 5 45 19

Getränke und mehr ...

Dieburger Str. 5-9 • 63225 Lungen

Fortsetzung von Seite 24

Was ich mir wünsche, ist eine Währung, die nicht in Gold oder Silber einlösbar ist. (...) In anderen Worten: Der Wert der Währung dieses Landes, ihr Volumen, ihre Stabilität, und der Wert sämtlichen Besitzes des Landes sollen nicht länger von den Paniken, Launen, Spekulationen oder den Bedürfnissen europäischer Bankiers oder asiatischer Kaufleute abhängen. (...)

Mein Vorschlag ist, den national banks jegliche Befugnis zu entziehen, Noten auszugeben, die als Geld zirkulieren, und sie das sein zu lassen, was sie auch jetzt schon sind, nämlich Depositenbanken, Kreditbanken und diskontierende Banken, jedoch keinen Notenbanken."

Butlers Vorschlag für ein permanentes Greenback-System: "Die Regierung soll einen ihren Steuereinnahmen entsprechenden Betrag, sagen wir 350 Millionen USD, in Form von Wertzertifikaten in zweckmäßiger Stückelung emittieren, die von Gesetzes wegen Geld und legales Zahlungsmittel für jegliche Verbindlichkeiten sein sollen, öffentlich und privat, und auf Grund dieses Gesetzes nicht in Münzgeld einlösbar sind und die für die Zahlung sämtlicher Steuern akzeptiert werden und auch bei der Auflage von US-Staatsanleihen angenommen werden müssen."

"Unsere patriotischen Väter, die auf diesem Kontinent für sich selbst ein Staatswesen aufbauten, beseitigten von Beginn an sorgfältig jedes Attribut der Monarchie oder Aristokratie, (...) bis auf eines: Sie behielten - ob gut oder schlecht - die Edelmetalle (...) als den Maßstab bei, mit dem die Besitztümer und die Industrie der neuen Republik bemessen werden . (...) Wir staunen darüber, dass sie so vieles verstanden, aber sie verstanden nicht alles."

"Ich setze mich daher für nichtkonvertierbares Papiergeld ein, für den greenback, der unsere Kämpfe ausgefochten und unser Land gerettet hat. Ich setze mich hier für eine Währung ein, mit der die geschäftlichen Transaktionen von 40 Millionen Menschen sicher und erfolgreich getätigt werden können. (...) Ich setze mich für dieses Geld ein, das für ein aufgeklärtes und freies Volk ein bei weitem besseres Tauschmedium ist als Gold oder Silber - das Geld von Barbaren und Despoten." - Eine der herausragenden Reden aus der Geschichte Amerikas!"

Stephen Zarlenga "Der Mythos vom Geld" Conzett/Oesch Verlag Zürich 2008, S. 350-351.

Einblicke in die Thematik vermitteln und die Diskussionsreihe leiten wird Ernst Knöß □. Die weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Eingeladen sind alle Menschen guten Willens, die einen anregenden Sonntagmorgen genießen wollen.

Auskünfte zum Thema und zur Veranstaltung erteilt: Ernst Knöß, Schubertstraße 9, 64546 Mörfelden-Walldorf. Tel.: 06105-26578, E-mail: ernst.knoess@googlemail.com; Besuchen Sie auch unsere Webseite: [www. _____ naturfreunde-moerfelden-walldorf.de](http://www.naturfreunde-moerfelden-walldorf.de)

Lohmann

Autenlaub 16 - 69225 Langen-Söll

Tel. 0 61 03 97 32 49

Fax 0 61 03 97 30 20

<http://www.wohnwagen-lohmann.com>

e-mail: service@wohnwagen-lohmann.com

Vermietung

Verkauf

Beratung

Reparatur

Zubehör

Vorzelte

TÜV



Wohnwagen Lohmann



Im Gasthof „NaturFreundehaus“ verwöhnt man Sie wieder mit traditioneller deutscher Küche.

Regionales, wie: **Handkäs mit Musik, Leberkäs, Strammer Max, Frankfurter Grüne Soße** wird ebenso angeboten wie das Lieblingsgericht **Schnitzel in verschiedenen Variationen**; aber auch **Steaks, leckere Salate, oder einem Kaffee** mit frischer Torte oder Eis zum Dessert.

Unsere Speisen sind saisonal angepaßt und werden, möglichst mit Zutaten aus der Umgebung, frisch zubereitet und in gemütlicher Atmosphäre serviert.

Für Kinder gibt es verschiedene Extragerichte und einen Spielplatz direkt am Haus.

Im Sommer lockt unser großer Biergarten, inmitten von großen Bäumen, nicht nur Naturfreunde ins Freie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Gaststätte im NaturFreundehaus.



Am Zeltplatz 6 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. 06105-9756-880 · Fax 06105-9756-881
eMail: info@gasthof-naturfreundehaus.de · www.gasthof-naturfreundehaus.de

PREISWERT + KOMPETENT

intertec Group

expert

Elektro bestehen Sie sich im Internet
www.expert.de/elektro

JOURDAN

TV • VIDEO • HI-FI • TELEKOM • KÜCHENSTUDIO • ELEKTRO

Wiederholer-Vertrieb
Ludwigstraße 27-33
Tel. 0431 93 7099 20

Abrechnung
Bank für Sozialleistungen
Postfach 33 7000



**Wiederholer-Vertrieb
qualifiziert**

Wir bieten die optimale Lösung!

- Küchenstudio mit Flair
- Haus- und Einbaugeräte
- Solartechnik
- Elektroinstallation
- Klima-Anlagen
- TV HiFi DVD Video



**expert macht
glücklich!** 





Ich bin dabei!

Eintrittsjahr	Geburtsdatum
Name, Vorname	
Straße	
PLZ	Wohnort
Telefon	e-mail
*Kinder und Jugendliche, deren Eltern nicht Mitglied sind (bis 18 Jahre oder bei Ausbildung bis 27 Jahre)	
NaturFreunde Mörfelden - Walldorf e.V. Ernst Knoll Schubertstraße 9 64546 Mörfelden-Walldorf Tel.: 0 61 05 - 2 65 78	
Weitere Familienmitglieder	
Name, Vorname	Geburtsdatum
Name, Vorname	Geburtsdatum
Name, Vorname	Geburtsdatum
Ich/wir treten den NaturFreunden Mörfelden-Walldorf e.V. bei.	
Datum	Unterschrift
	(bei Minderjährigen der/die gesetzliche Vertreter(in)

An alle Mitglieder

Wenn Ihr in Zukunft die Arbeit des Kassierers erleichtern wollt, würde ich Euch bitten die nachstehende Einzugsermächtigung auszufüllen und an die Redaktion weiterzuleiten. Wir können dann viele Mahnungen und die dadurch anfallenden Kosten einsparen, welche dann wieder der Vereinstätigkeit zugute kämen.

Die nebenstehende Beitrittserklärung kann man außer zur Werbung für neue Vereinsmitglieder auch für eventuelle Adressänderungen benutzen. So ist unsere Datei immer auf dem aktuellsten Stand und erspart uns lange Nachfragen nach den neuen Adressen.

Noch eine kleine Info zum Schluß: wenn in Eurem Mitgliedsausweis kein Platz für neue Jahresmarken mehr ist, dann laßt der Redaktion ein Lichtbild mit Eurem Namen zukommen. Ihr bekommt dann umgehend einen neuen Ausweis.

Einzugsermächtigung

Ich beauftrage die NaturFreunde Mörfelden-Walldorf e.V., die fälligen Jahresbeiträge per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen:

KontoinhaberIn	Geburtsdatum
Konto-Nummer	Bankleitzahl
Kreditinstitut	
Datum	Unterschrift
	(bei Minderjährigen der/die gesetzliche Vertreter(in)

Anzeige Druckerei